

Zeitschrift: Die Schweiz = Suisse = Svizzera = Switzerland : officielle Reisezeitschrift der Schweiz. Verkehrszentrale, der Schweizerischen Bundesbahnen, Privatbahnen ... [et al.]

Herausgeber: Schweizerische Verkehrszentrale

Band: - (1940)

Heft: 7-8

Artikel: Wir rufen in Erinnerung = Nous vous rappelons que...

Autor: [s.n.]

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-772678>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 13.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



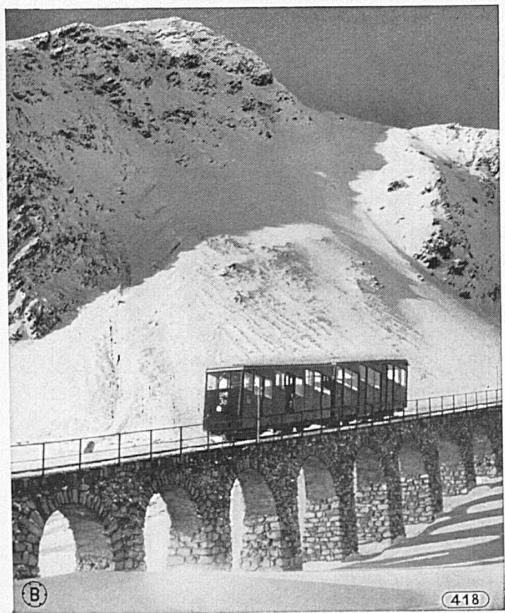
**ALBISWERK
ZÜRICH A.G.**

**ALBIS-TELEPHONANLAGEN SIND ZUVERLÄSSIG
UND ANPÄSSUNGSFÄHIG AN JEDEN BETRIEB**

Walzwerke, Giessereien,
Elektrostahlwerk,
Schmiede, Mech. Werkstätten.



**Werke in Gerlafingen,
Klus, Rondez,
Choidez, Bern, Olten.**



Davos-Parsenn-Bahn, II. Sektion, Blick gegen Schiachhorn

Eisenbahnmaterial:

Weichen und Kreuzungen, Drehscheiben, Schiebebühnen, Achsversenkapparate, Schienenbefestigungsmittel, Hebeböcke, Zug- und Stossorgane, Rollbahnmaterial.

Bergbahnen:

Zahnstangen-Oberbau diverser Systeme. Vollständige Standseilbahnen für Personen und Güter (bis jetzt 128 Standseilbahnen geliefert). Schwebbahnen, Aufzüge für Wintersport.

Förderwinden für Materialtransporte auf starkem Gefälle.

Krane aller Art u. Verladeanlagen.

Baumaschinen u. Transportanlagen.

Installationsmaterial f. elektrische Kabel- und Freileitungen.

Schützen für Stauwehre u. Turbinen.

**Gesellschaft der Ludw. von Roll'schen Eisenwerke A.G.,
Gerlafingen**

in sich. Kinder in Begleitung von Abonnementsinhabern reisen bis zum Alter von 6 Jahren gratis und bis zum Alter von 16 Jahren mit Kinderbillett. Die einzige Bedingung für den Genuss dieser bedeutenden Erleichterung ist die, dass man sich fünf Tage lang (den Tag der Ankunft und der Abreise inbegriffen) am Ferienort aufhalten muss.

Ferien für alle

so lautet das Motto einer neuen Schweizer Ferienorganisation, der «Schweizer Reisekasse», die ihren Teilnehmern schon diesen Sommer sehr vorteilhafte Ferienarrangements «Alles inbegriffen» bietet. Zur Wahl stehen 5-, 6- und 7tägige Ferienwochen in 190 verschiedenen Ferienorten. Gegen Entrichtung einer Gebühr von Fr. 1.50 erhält jedermann bei der Schweizer Reisekasse, bei einem Reisebüro oder durch seinen Arbeitnehmer, bzw. Arbeitgeberverband eine Teilnehmerkarte, die innerhalb der Familie gültig ist und zum Bezug eines Ferienbuches, enthaltend die Hotel- und Preisliste, und eines Reisehefts berechtigt. Dieses Reiseheft ist eine Art Feriensparbuch. Jede seiner Seiten ist ein Feriegutschein im Wert von Fr. 5.-, wenn fünf Reisemarken zu Fr. 1.- darauf eingeklebt sind. Die Sparmarken sind ebenfalls bei den Verbänden, bei zahlreichen Arbeitgebern, bei den Reisebüros und bei der Reisekasse selbst erhältlich. Wer dazu das neue Ferienabonnement für halbe Billette löst, das bekanntlich zu mindestens fünf Aufenthaltsstagen verpflichtet, der kann sich heute zu sehr vorteilhaften Bedingungen in der schönen Heimat Ruhe und Erholung gönnen. Die «Schweizer Reisekasse» hat ihren Sitz in Bern, Bärenplatz 9.

Wir rufen in Erinnerung

Das Ferienabonnement für halbe Billette ist nicht die einzige Reiseerleichterung, die uns diesen Sommer gewährt wird. Auch die regionalen Ferienabonnements werden wieder ausgegeben in den Regionen Vevey, Montreux, Berner Oberland, Vierwaldstättersee, Urnersee und Gotthard, Glarnerland, Locarno, Lugano, Nordostschweiz, Appenzell, Mittelland, Chur, Bündner Oberland, Davos, Oberengadin und Unterengadin. Diese Abonnements sind an sieben Wochentagen (innerhalb eines Zeitraumes von 8 Tagen) für beliebig viele Fahrten mit den meisten Transportunternehmen der betreffenden Gegenden, zum Teil auch für stark verbilligte Ausflüge in der Nachbarregion gültig.

Die Schweizer Heilbäder 1940

Die Mehrzahl der Schweizer Badekurorte sind auch diesen Sommer geöffnet, und zwar Baden, Ragaz-Pfäfers, Rheinfelden, Schinznach, Leukerbad, Schul-Tarasp-Vulpera, Gurnigel, Weissenburg, Lenk, Lavey, Bex, Rietbad, St. Moritz und Passugg.

Werktagsausflüge der nordostschweizerischen Transportanstalten

Am Sonntag gibt es immer zahlreiche Reisevergünstigungen, Extrazüge und Gesellschaftsfahrten, aber viele Leute haben gerade am Sonntag nicht die Möglichkeit, von den billigen Fahrtgelegenheiten Gebrauch zu machen. Ihnen bieten die nordostschweizerischen Transportanstalten auch diesen Sommer ein Programm von Werktagsausflügen zu ermäßigten Taxen. Diese Fahrten werden allerdings nur bei schönem Wetter ausgeführt. Jeden Montag, Mittwoch und Freitag geht es nach dem Oberibergenbahn, jeden Dienstag, Donnerstag und Samstag ins Alpsteingebiet, jeden Dienstag auf Rigi-Kulm. Es handelt sich dabei nicht um Kollektivausflüge, sondern es werden für die genannten Ziele einfach verbilligte, am Ausgabettag gültige Spezialbillette ausgegeben auf den grösseren Stationen der folgenden Bahnen: Bodensee-Toggenburg, Appenzeller-Bahn, St. Gallen-Gais-Appenzell, Altstätten-Gais, St. Gallen-Trogen, Rorschach-Heiden, Frauenfeld-Wil und Mittel-Thurgaubahn.

Für Walliser Fahrten

Die Brig-Visp-Zermatt-Bahn und die Schöllenens-Bahn verkehren ganzjährig; sie übernehmen, wie gewöhnlich, die Anschlüsse in Brig oder Visp Richtung Zermatt, beziehungsweise in Göschenen nach Andermatt. Auf der Gornergatbahn - zwischen Zermatt und Gornergrat - verkehren seit Anfang Juni bis auf weiteres täglich zwei Zugpaare (je ein Zugpaar am Morgen und Nachmittag). Bei rechtzeitiger Voranmeldung und bei einer Beteiligung von mindestens 15 zahlenden Reisenden können Extrazüge eingeschaltet werden. Die Furka-Oberalp-Bahn hat ihren durchgehenden Betrieb Brig-Gletsch-Andermatt-Disenlis Mitte Juni aufgenommen.

Über den Fahrplan der Furka-Oberalp- und Gornergat-Bahn erteilen die Bahnverwaltung in Brig sowie die Stationen Zermatt und Andermatt nähere Auskunft.

Die Veröffentlichung der mit * bezeichneten Aufnahmen wurde behördlich bewilligt am 4. April, 27. Mai und 6. Juni 1940 gemäß BRB vom 3. Oktober 1939.

Vacances à bon compte

C'est un devoir pour celui qui peut se permettre de quitter son travail de ne pas se priver de ses habituées journées de repos et de détente. Plus nous serons nombreux à avoir retrouvé des forces neuves, plus nous serons aptes à surmonter les difficultés qui, aujourd'hui, nous assaillent tous. Grâce au nouvel abonnement de vacances des Entreprises suisses de transport, une villégiature agrémentée de quelques excursions devient cette année remarquablement bon marché. L'abonnement dont le coût est de fr. 9.- donne droit à un voyage aller et retour et à cinq excursions à moitié prix. Il est valable 10 jours, comme il peut être prolongé en trois fois de 7 jours, il atteint au total 31 jours. Chaque prolongation coûte fr. 3.-, mais procure trois nouvelles courses à demi-tarif. Quant aux enfants, s'ils sont accompagnés du possesseur d'un abonnement, ils voyagent gratuitement s'ils ont moins de 6 ans, et au tarif des enfants jusqu'à l'âge de 16 ans. La seule condition pour bénéficier de ces importantes facilités est un séjour de cinq jours (le jour d'arrivée et celui de départ compris) au lieu de vacances choisi.

Nous vous rappelons que...

L'abonnement de vacances procurant des billets à demi-tarif n'est pas l'unique réduction qui nous soit offerte pour voyager cet été. Les abonnements régionaux de vacances ont en effet de nouveau mis en vente pour les régions de Vevey, Montreux, Oberland bernois, lac des Quatre-Cantons, lac d'Uri et Saint-Gothard, pays de Glaris, Locarno, Lugano, Nord-est de la Suisse, Appenzell, Valais central, Coire, Oberland grison, Davos, Haute-Engadine et Basse-Engadine. Tous ces abonnements donnent droit à sept jours de libre circulation (pendant la durée de huit jours, le dimanche excepté) sur les réseaux de la plupart des entreprises de transport de la région choisie et quelques-uns à de très fortes réductions dans les régions voisines.

Exposition d'architecture française à Genève, jusqu'au 14 juillet 1940

Il y a une dizaine d'années, sur l'initiative de Monsieur Hautecœur, conservateur des Musées Nationaux de France, professeur d'histoire de l'Architecture à l'Ecole nationale supérieure des Beaux-Arts de Paris, une première collection de photographies d'architecture avait été constituée, qui fut exposée à Varsovie, Bucarest et Paris. L'expérience avait montré les défauts de cette première manifestation. Lorsque fut bâti le Palais du quai de Tokio, où durant l'exposition de 1937 eut lieu la rétrospective de l'art français, Monsieur Hautecœur, qui fut chargé de l'aménagement et de la direction du nouveau musée, consacré aux arts modernes, résolut d'ouvrir à côté des salles de peinture, de sculpture et d'art décoratif, une section d'architecture qui manque dans presque tous les musées de ce genre. La société des architectes diplômés par le gouvernement réunit une collection de beaux agrandissements, tous encadrés de manière semblable et munis de cartels. A cette collection vinrent s'ajouter les œuvres d'artistes n'appartenant pas à cette société, afin que toutes les tendances fussent représentées.

Cette collection servira de fond au musée d'Art Moderne qui sera prochainement achevé. Elle n'a donc jamais été exposée. Et c'est la ville de Genève qui se trouve en avoir la primeur. Cette exposition, d'un puissant intérêt, puisqu'elle résume vingt années d'architecture riches en créations et en courants esthétiques, s'est ouverte le 8 juin à la Maison des Congrès et y restera visible jusqu'au 14 juillet. L'exposition est encore enrichie d'une série de maquettes de peinture et de sculptures décoratives, prêtées par les meilleurs artistes, qui montrent le rôle considérable que les arts plastiques ont joué dans l'architecture de notre époque. Les amateurs d'art trouveront donc à l'exposition de Genève une ample et belle information.

Zu der Karte auf der gegenüberliegenden Seite:

Diese Karte, geschaffen für eine Ausstellung, zeigt eindringlich die wirtschaftliche Bedeutung des Fremdenverkehrs für unser Land. Die Zahlen beruhen auf den Ergebnissen des Jahres 1937, des besten Verkehrsjahrs nach der grossen Weltkrise. Nun hat der Krieg die Hoffnungen, die sich an den damaligen Aufschwung knüpften, wieder zunichte gemacht. Wenn wir zusammenstehen und in dieser Zeit der geschlossenen Grenzen den Unternehmungen des Fremdenverkehrs durchhalten helfen, so kann der schweizerische Tourismus später wieder zu neuer Blüte ersterne.

Carte sur la page à droite :

Cette carte, qui fut créée pour une exposition, indique clairement l'importance économique du tourisme pour notre pays. Les chiffres correspondent aux résultats de l'année 1937, l'année qui s'est montrée la plus favorable au tourisme depuis la grande crise mondiale. La guerre a maintenant réduit à néant les espérances qui avaient suivi cet élan. Si nous luttons ensemble pour soutenir les entreprises touristiques qui, aujourd'hui, ne peuvent rien attendre de l'étranger, le tourisme suisse retrouvera, un jour, son ancienne prospérité.



Eingang zum Bankgebäude in Zürich

Schweizerische Bankgesellschaft

UNION DE BANQUES SUISSES

Unione di Banche Svizzere - Union Bank of Switzerland

Zürich

Aarau, Baden, Basel, Bern, Genf, Lausanne, Locarno, Lugano, Montreux, St. Gallen, Vevey, Winterthur, Fleurier, Frauenfeld, La Chaux-de-Fonds, Liestal, Lichtensteig, Rorschach, Rapperswil, Wil, Wohlen, Aadorf, Ascona, Couvet, Flawil, Gossau, Mendrisio Rüti (Zürich)

Ausführung aller Bankgeschäfte

Toutes opérations de banque
Every description of Banking Business